

Text für die Ausstellung in Lübeck in der Reihe „TODESMUTIG“

**„Die Ruach – Ursprung und Wirkkraft der Schöpfung.  
Auf den Spuren der weiblichen Seite Gottes“**

Die Ausstellung in der Reihe „Todesmutig“ möchte sich mit den Schattenseiten eines patriarchal geprägten Gottes- und Menschenbildes in den christlichen Kirchen auseinandersetzen – mit den unsäglichen Leiden und Verwerfungen, die dieses Gottesbild für Mädchen und Frauen aller Jahrhunderte bedeutet hat.

Die Ausstellung fragt nach der so lange verschwundenen weiblichen Seite Gottes in Tanach und Bibel, nach einem Gottesbild, das dem von Gott geliebten, ebenbildlichen Menschen gerecht wird, den Gott als Frau und Mann, als lebendiges, vielfältiges Geschöpf in der Schöpfung gewollt hat.

So stellt die Ausstellung auch die **todesmutige** Frage, ob es nicht Zeit ist, Abschied zu nehmen von einem anachronistischen, einseitigen Gottesbild, das Gott einengt und begrenzt, seine Schöpfung erstickt.

**Die todesmutige Frage, gemeinsam mit den Bildern der Ausstellung den Sprung zu wagen hin zu einem Gottesbild, das Spielräume eröffnet zur Begegnung mit der „Ruach“, dem lebendigen stets überraschenden Möglichkeitsraum Gottes – jenseits von Sex und Gender.**